

Begründung:

Gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung aus dem Jahr 2015 erhöht sich in 2016 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 14 von 245.027 Euro um 23.774 Euro auf 268.801 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

1. Ergebnishaushalt

Entwicklung der Erträge

Wie bereits in den vergangenen Haushaltsjahren erwähnt, sind die Beteiligungen der Unternehmen und das Sponsoring an Veranstaltungen der Stadt Schortens variable Erträge und sind somit nicht auf den konkreten Betrag kalkulierbar. Über den benötigten Zuschuss zu den neuübernommenen Festen in Höhe von 5.500 Euro (*) berät der TGM auf seiner Mitgliederversammlung im Oktober 2015.

Erlöse Planung 2016	Betrag
Anzeigen Gastgeber	4.000,00 €
Einnahmen Tourist Info	500,00 €
Provisionen Vermieter (touristische Buchungen)	500,00 €
Benötigter Zuschuss für die Veranstaltungen Eiskunstfest u. Musikcontest seitens TGM / Einzelhandel (*)	5.500,00 €
Veranstaltungen	20.000,00 €
Geplante Erlöse	30.500,00 €

Die Erlöse/Erträge im Haushaltansatz für 2016 lt. Finanzplanung 2015 im Bereich Marketing betragen 25.000 Euro.

Entwicklung der Aufwendungen

Im Bereich der Aufwendungen wurde die Tarfkostensteigerung Personal (Aufwendungen für aktives Personal) angepasst. Desweiteren erhöhen sich die Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen (Konto 4429) um 1.500 Euro aufgrund Schortens' Anteil an den Marketingaktivitäten der Friesland Touristik (FTG). Somit erhöht sich der Aufwand um 23.774 Euro gegenüber der Finanzplanung aus 2015.

Die voraussichtlichen Ausgaben wurden mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2015 abgeglichen und entsprechend angepasst. Gegebenenfalls zunehmende Unterhaltungsaufwendungen aufgrund des Alters des Gebäudes Rheinstraße 2 sind nicht berücksichtigt. Preissteigerungen wurden angemessen berücksichtigt.

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterteilt sich der Etat Marketing in Höhe von 85.500 Euro wie folgt

Planung 2016	Geschätzter Betrag
Gastgeberverzeichnis 2016	4.500,00 €
Messen, Werbeveranstaltungen, u.a. in Gemeinschaft mit Friesland Camping	2.500,00 €
Mediaplan und Flyer	14.500,00 €
Merchandise	1.000,00 €
Verbesserungen der Internetseite, u.a. mobile	6.000,00 €

Webseite	
Veranstaltungen	
Neujahrsempfang	2.000,00 €
Eiskunsthfest (*2)	4.000,00 €
Frühlingsfest	2.500,00 €
Klinkerzauber inklusive Festbetrag Stromausstattung Schausteller	25.000,00 €
Oktoberfest	20.000,00 €
Musikcontest (*2)	1.500,00 €
Unterstützung von Vereinen	1.000,00 €
Wochenmarkt	1.000,00 €
Gesamtausgaben	85.500,00 €

Die neuübernommenen Veranstaltungen Eiskunsthfest und Musikcontest (*2) werden nur bei einer vollständigen Gegenfinanzierung durchgeführt.

Der Ansatz Haushalt für 2016 lt. Finanzplanung 2015 für den Bereich Marketing betrug 80.000 Euro.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen.

2. Investitionsmaßnahmen 2016 und Investitionsprogramm 2017 bis 2019

Der Fachbereich 12 beantragt im Bereich Investitionsmaßnahmen THH 14 für 2016 die Beschaffung einer Blitzschutzanlage für das Stadtmarketinggebäude Rheinstraße 2. Diese Investition ist gesetzlich vorgeschrieben.

Maßnahme	Priorität	Kosten	Aufteilung auf mehrere Haushaltsjahre
Blitzschutzanlage	Hoch	2.300 Euro	Nur 2016

3. Ziele und Kennzahlen

Folgende Ziele werden für den Fachbereich 12 im THH 14 vorgeschlagen:

Wesentliches Produkt P1.5.7.5.001 Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr

1. Die Qualitätsinitiative Niedersachsen (QI/TMN) bestätigte am 04.06.2015 acht abschließende Maßnahmen (Aufgaben); diese acht Maßnahmen (Aufgaben) müssen bis zum 30.06.2016 durchgeführt werden (siehe dazu SV11//1701).
2. Überprüfung aller durch das Stadtmarketing (FB 12) der Stadt Schortens organisierten Veranstaltungen, dazu gehören das Eiskunstfest, Frühlingsfest, Schortenser Klinkerzauber, Oktoberfest und der Musikcontest bis 30.05.2015 für den Haushalt THH 14 / Jahr 2017 (Zielgruppenevaluation, Akzeptanz, Beliebtheit, noch zeitgemäß, Qualität, Image, Nachhaltigkeit etc.).

4. Umlage der Planwerte Overhead und Kapitalmarktkosten im THH 14

Seit 2014 werden nach Ablauf eines jeden Quartals die gebuchten Werte der Produkte, die für andere Produkte Dienstleistungen erbringen (sog. Overhead z.B. Kasse, Personalabrechnung, Controlling usw.) über einen Schlüssel auf diejenigen Produkte, die diese Dienstleistungen annehmen, verteilt. Somit enthalten die Istwerte die tatsächlich gebuchten Primärbuchungen (Werte, die über die Anordnungen gebucht werden) und die Sekundärbuchungen (Werte, die über die Umlageverteilung auf die empfangenen Produkte verteilt werden).

Mit Datum vom 26.05.2014 hat die CDU-Fraktion in einem Antrag um Darstellung der Planwerte und die Zuordnung der Kreditzinsen zu den einzelnen Produkten mittels Umlageverfahren gebeten.

Im jetzt vorliegenden Haushaltsentwurf des THH 14 wurden die Umlageverteilung der Planwerte und die Zuordnung der Kapitalmarktkosten zu den einzelnen Produkten erstmalig durchgeführt. Dies ermöglicht eine Kostentransparenz, da den einzelnen Produkten nun tatsächliche Werte und Umlagewerte zugeordnet sind. Weiterhin ergeben sich bei den Quartalsberichten ab 2016 keine Differenzen mehr zwischen gebuchten Ist- und Planwerten, da in beiden Bereichen eine Umlage erfolgt.

Hinweis zur Haushaltssicherung

Aufgrund des geringen Überschusses des Gesamthaushaltes ist bei Änderungen in den Fachausschussberatungen ein Ausgleich innerhalb des jeweiligen Teilhaushaltes durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle vorzunehmen.